

## 2 Fragestellung

In der vorliegenden retrospektiven Studie sollen die Nutzer eines Navigationsgerätes (RoboDent) Angaben zu folgenden Fragenkomplexen machen:

Welches waren die Gründe für die behandelten Patienten, sich die Implantate mit dem RoboDent-System setzen zu lassen, und wie war die Patientenakzeptanz des Verfahrens?

Wurden alle geplanten Implantate auch inseriert, und wie beurteilten die Operateure die Position der Implantate im Vergleich zur Planung?

Kam es bei der Implantatsetzung unter Verwendung des Navigationsgerätes zu Verletzungen gefährdeter Strukturen wie z.B. dem Nervus mandibularis?

War es durch die Knochendichtemessung in der Planungsphase und die navigierte Umsetzung der Planung möglich, eine Primärstabilität der Implantate zu erreichen?

Wie war das Verhältnis zwischen Aufklappen des Operationssitus und einer Schleimhautstanzung unter Navigationsbedingungen, und welche Begleitmorbiditäten wurden für das jeweilige Verfahren angegeben?

Konnte die präoperative prothetische Planung mit virtuell gesetzten Implantaten postoperativ umgesetzt werden, und wie häufig wurde von der Möglichkeit die Prothetik präoperativ anzufertigen Gebrauch gemacht?

Gab es Probleme mit der Bildgebung in Bezug auf die Implantatplanung, und welche möglichen Probleme traten intraoperativ bei der Navigation auf?